



Foto: agrarfoto.com



Foto: agrarfoto.com

**22** Eine vertrauensvolle Beratungsbeziehung ist die Basis für eine erfolgreiche Beratung.

RUBRIKEN

- 3 Impressum
- 6 Aktuell
- 35 Bundesgesetzblatt
- 38 Bücher & Medien
- 39 aid-Medien

FORSCHUNGSFELDER

- 36 Neues aus der Ressortforschung des Bundeslandwirtschaftsministeriums



Foto: landpixel.de

**09** Regionale Gegebenheiten sind Grundlage von Ausbildungsordnungen.

SCHWERPUNKT

**9** Zwischen Regionalität und Einheitlichkeit

Markus Bretschneider

Ausbildungsordnungen sind die gesetzliche Grundlage für eine Ausbildung. Wie lassen sich einheitlich festgelegte Standards mit regionalen Besonderheiten verbinden?

**11** Praxis vor Ort

Jens Hepper

Die Bundesbeschulung im Ausbildungsberuf Revierjäger in Northeim macht vor, wie die gemeinsame Ausbildung von Lernenden aus unterschiedlichen Regionen funktioniert.

**13** Lernsituationen mit regionalem Bezug

Carsten Lindner

Wie weit fließen regionale Aspekte und Besonderheiten in den Unterricht der grünen Ausbildungsberufe mit ein? Am Herwig-Blankertz-Berufskolleg ist es gelungen, Lernsituationen mit ausgewählten Fallbeispielen aus der Region zu verankern.

**15** Ausbildungsangebot in der Region erhalten

Antje Eder

Welchen Einfluss hat die Region auf das agrarische Bildungssystem und welche Chancen bieten sich hinsichtlich einer spezialisierten Profilbildung der Berufsschule?

BILDUNG

**17** Überbetriebliche Ausbildung: Qualität sichern

Ute Jarosch

Wie kann es in der überbetrieblichen Ausbildung gelingen, jedem Teilnehmenden gerecht zu werden? Am Lehr- und Versuchsgut Köllitsch in Sachsen hat sich das interne Qualitätssicherungssystem Bildung bewährt.

**20** IGA-Workcamps „Grüne Berufe“

Dieter Franz Obermaier und Marcel Robischon

Die Internationale Gartenausstellung (IGA) ist Plattform für eine Berufsbildungsoffensive. Workcamps ermöglichen praxisnahe Einblicke in Grüne Berufe.

BERATUNG

**22** Beziehungskompetenz als Erfolgsfaktor

Liane Kaipel

Welche Bedeutung messen agrarische Beraterinnen und Berater der Beratungsbeziehung bei? Dieser Frage wurde im Rahmen einer Erhebung in Österreich nachgegangen.

**26** Eigeninitiative und gegenseitige Hilfe

Kirsten Engel

In Brandenburg und Berlin gibt es mehrere kleine, ökologisch wirtschaftende Existenzgründungen. Für sie hat die Officialberatung meist keine befriedigenden Antworten – sie setzen auf gegenseitige Hilfe.



**Regionales Lernen 21+:  
Potenzial für die Berufsbildung**

Gabriele Diersen

Regionales Lernen 21+ verbindet Lernprozesse mit der Region, indem es außerschulische Lernphasen, regionale Orte und Menschen themenbezogen miteinander verknüpft. Welche Potenziale bietet das Konzept für die berufliche Bildung?

**Ab Mai online**

**Wissenstransfer von Region zu Region**

Roland Stähli und Miriam Pfister

Wie kann es gelingen Wissen, Können, Erfahrungen oder Haltungen, die in einer Region entwickelt worden sind, erfolgreich in einer anderen Region anzuwenden? Was fördert oder hemmt den Wissenstransfer?



SCHUL-PROJEKTE

**28** Aktiver Klimaschutz im Betrieb

Aurelia Nyfeler-Brunner und Armin Bücheler

Die landwirtschaftliche Fachschule Donaueschingen führte zusammen mit der Bodensee-Stiftung ein Unterrichtsprojekt zum Klimaschutz durch.

PORTRÄT

**30** Landwirtschaftsschule Schweinfurt

Ulrike Bletzer

Die Fachschule bildet ihre Studierenden in drei Semestern zu staatlich geprüften Wirtschaftlern für Landbau aus – mit einem besonderen Konzept der Wertevermittlung.

QUELLEN • DATEN • KOMMENTARE

**32** Risikoabsicherung am Warenterminmarkt

Jens-Peter Loy, Gesa Gerstenberg und Sören Prehn

Warenterminbörsen haben wichtige Funktionen, dazu gehört die Möglichkeit der Risikoabsicherung. Landwirtschaftliche Betriebe setzen dieses Instrument nur selten ein.